



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2011

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400

Inhalt des Antrags: **Einrichtung von Beratungsstellen Inklusion**

Einzelplan **04 Hessisches Kultusministerium**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 59 Schulen
Buchungskreis: 2300

Produktnummer lt. Leistungsplan 29 (neu)

Bezeichnung lt. Leistungsplan Beratungsstellen Inklusion für Eltern von Kindern mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen

Veränderung

von um auf

Leistungsplan:

	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	0,0	+1.200,0	1.200,0
Produktabgeltung	0,0	+1.200,0	1.200,0

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Es sollen wohnortnah unabhängige, kompetente Anlaufstellen, v.a. für Eltern von Kindern mit Behinderung eingerichtet werden, die in allen Fragen der vorschulischen und schulischen Integration fachkundig und fallbezogen beraten. Die Beratung soll für Eltern kostenlos sein und sich an den Wünschen und Zielen der Eltern orientieren. Auch Fachpersonen aus Schulen sowie Frühförderstellen, Kindergärten, Kindertagesstätten etc. sollen die Beratung wahrnehmen können. Auf Wunsch sollen die Mitarbeiter_innen auch als Referent_innen für regionale Veranstaltungen angefragt werden können.

Hierfür soll eine zentrale Beratungsstelle mit einer Leitungsstelle sowie einer Fachkraft eingerichtet werden. Hinzu kommen je staatlichem Schulamt eine Fachkraft für Inklusion.

Wiesbaden, 30.11.2011

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende
Willi van Ooyen